bdew
Energie. Wasser. Leben.

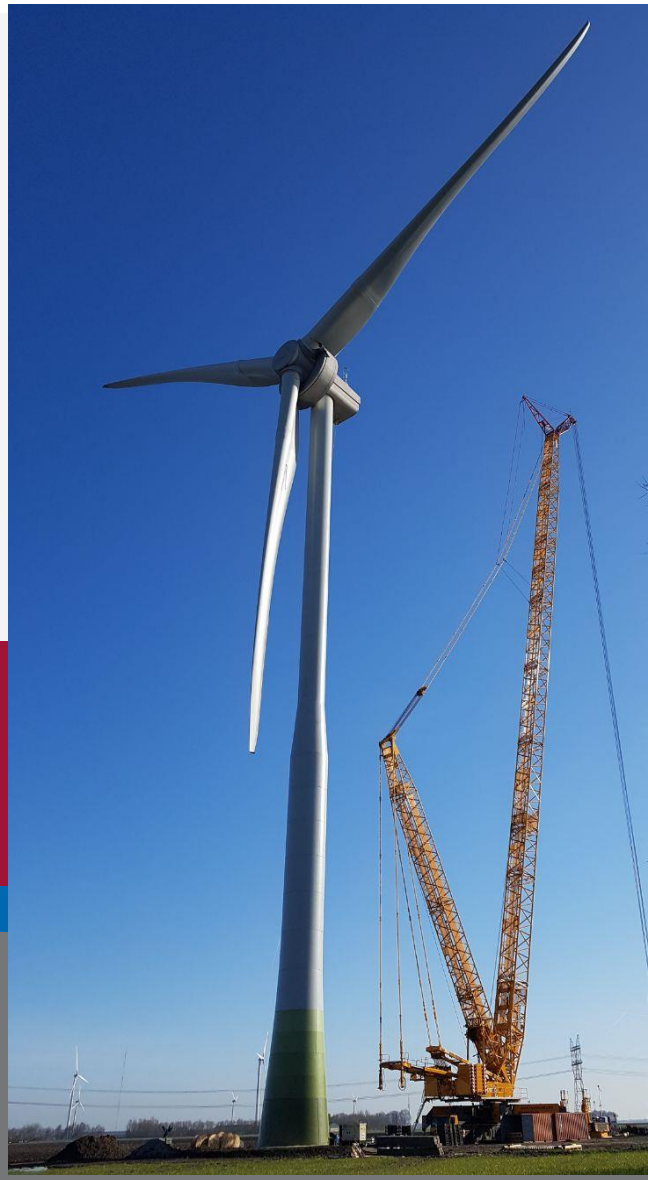
Genehmigungshemmnisse

und

Möglichkeiten zu ihrem Abbau

Dr. Ruth Brand-Schock
Fachgebietsleiterin Erneuerbare Energien

Gelsenkirchen, 28. August 2020



Inhalt

1 Windenergie an Land – Ausbauziele und Ausbauzahlen

2 Genehmigungssituation in Deutschland

3 Hindernisse und Lösungen

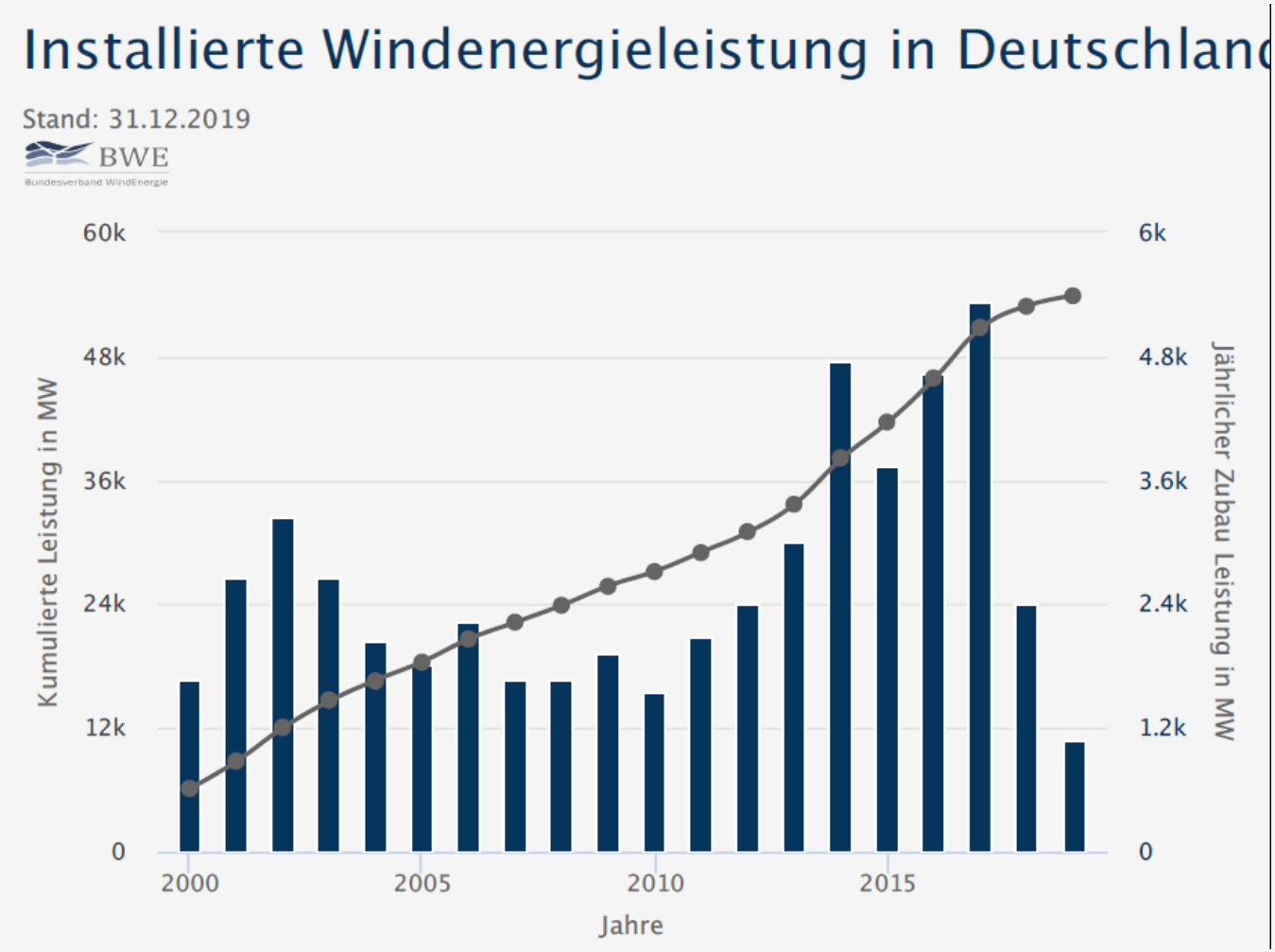
4 Ausblick: Weiterentwicklung des Windausbaus in Deutschland

Windenergie an Land –

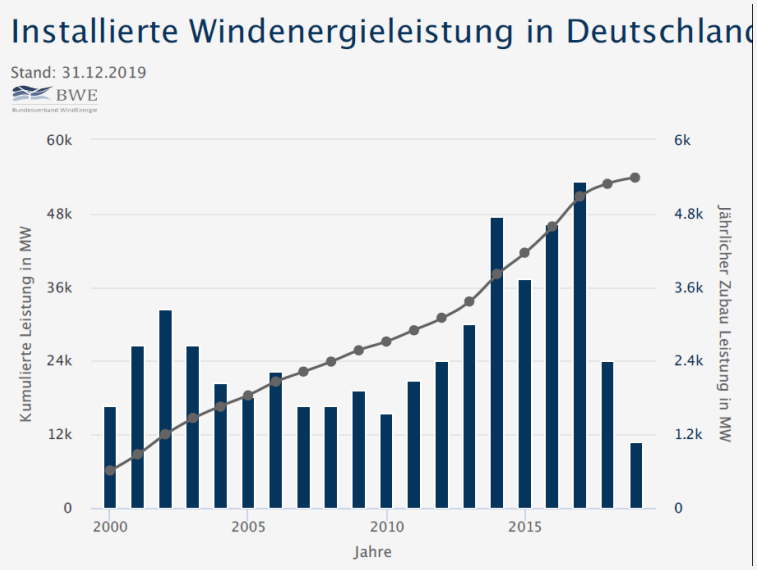
Ausbauziele und Ausbauzahlen

Windenergie an Land: Ausbauziele und Ausbauzahlen

bdew
Energie. Wasser. Leben.



Windenergie an Land: Ausbauziele und Ausbauzahlen



65 % Erneuerbare Energien bis 2030

- Ausbauziel der Bundesregierung pro Jahr: 1.500 MW
- Ausbauziel des Bundesverbands WindEnergie pro Jahr: 4700 MW
- Ausbauziel des BDEW pro Jahr: 3.700 MW

Genehmigungssituation in Deutschland

Windenergie an Land: Genehmigungssituation

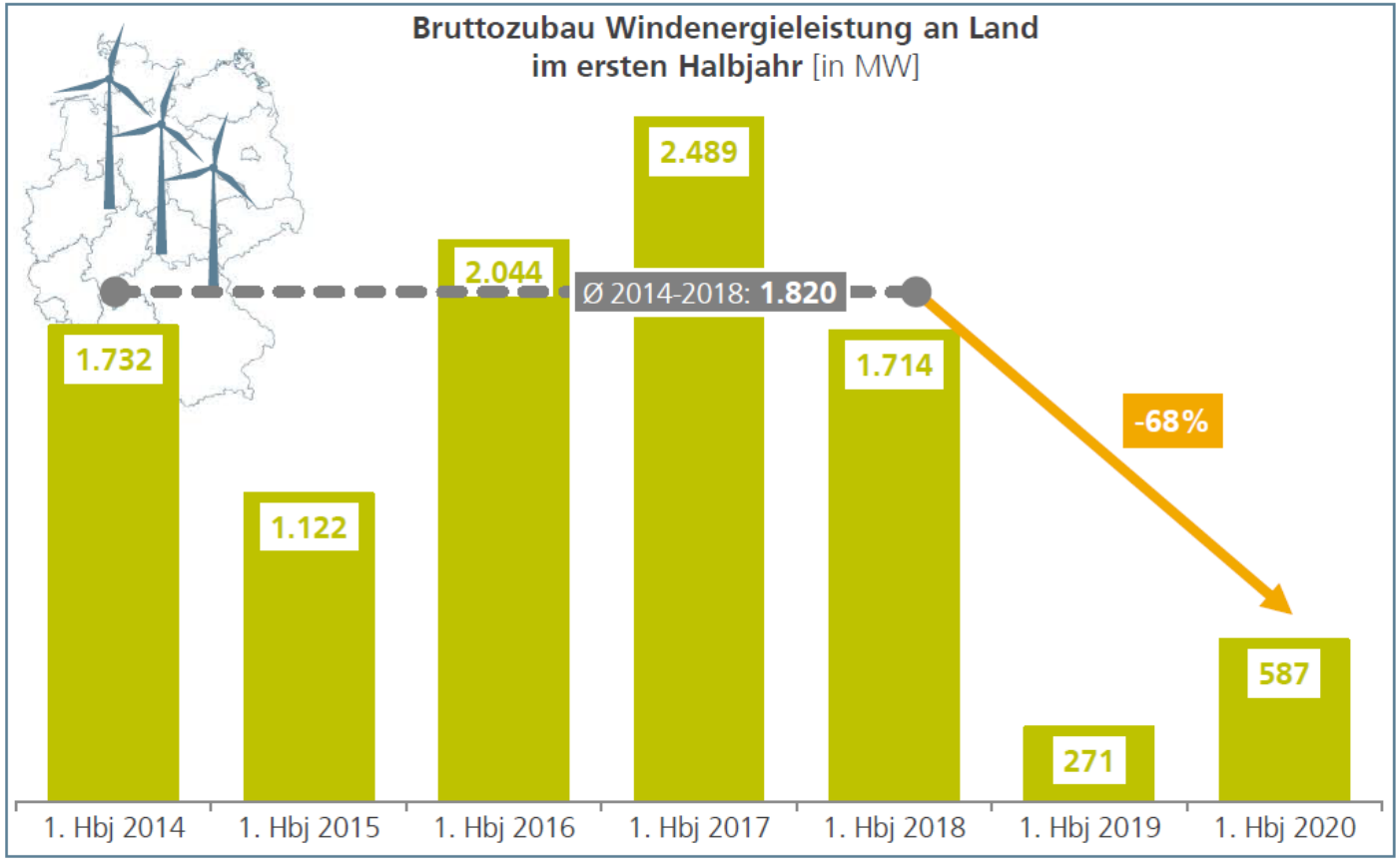


Abbildung 1: Bruttozubau Windenergie an Land im 1. Halbjahr; Daten: BNetzA, DEWI (2014); Auswertung und Grafik: FA Wind

Windenergie an Land: Genehmigungssituation

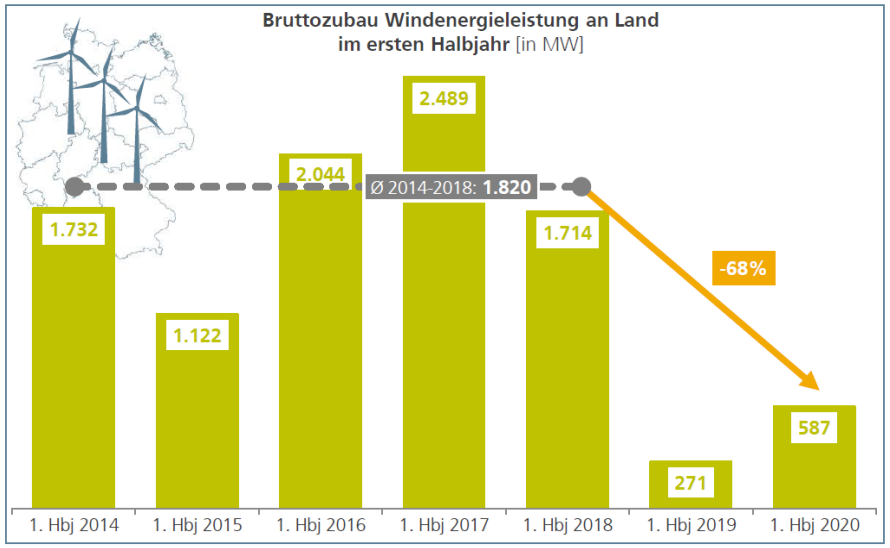


Abbildung 1: Bruttozubau Windenergie an Land im 1. Halbjahr; Daten: BNetzA, DEWI (2014); Auswertung und Grafik: FA Wind

Während die Erreichung des 65%-Ziels eine Steigerung der Genehmigungen erfordern würde, sanken sie ab 2018 abrupt

- Die Genehmigunswahrscheinlichkeit bei Einreichung des BImschG-Antrages sank von rund 80 % auf 60 %
- Die Bearbeitungszeiten nahmen erheblich zu.

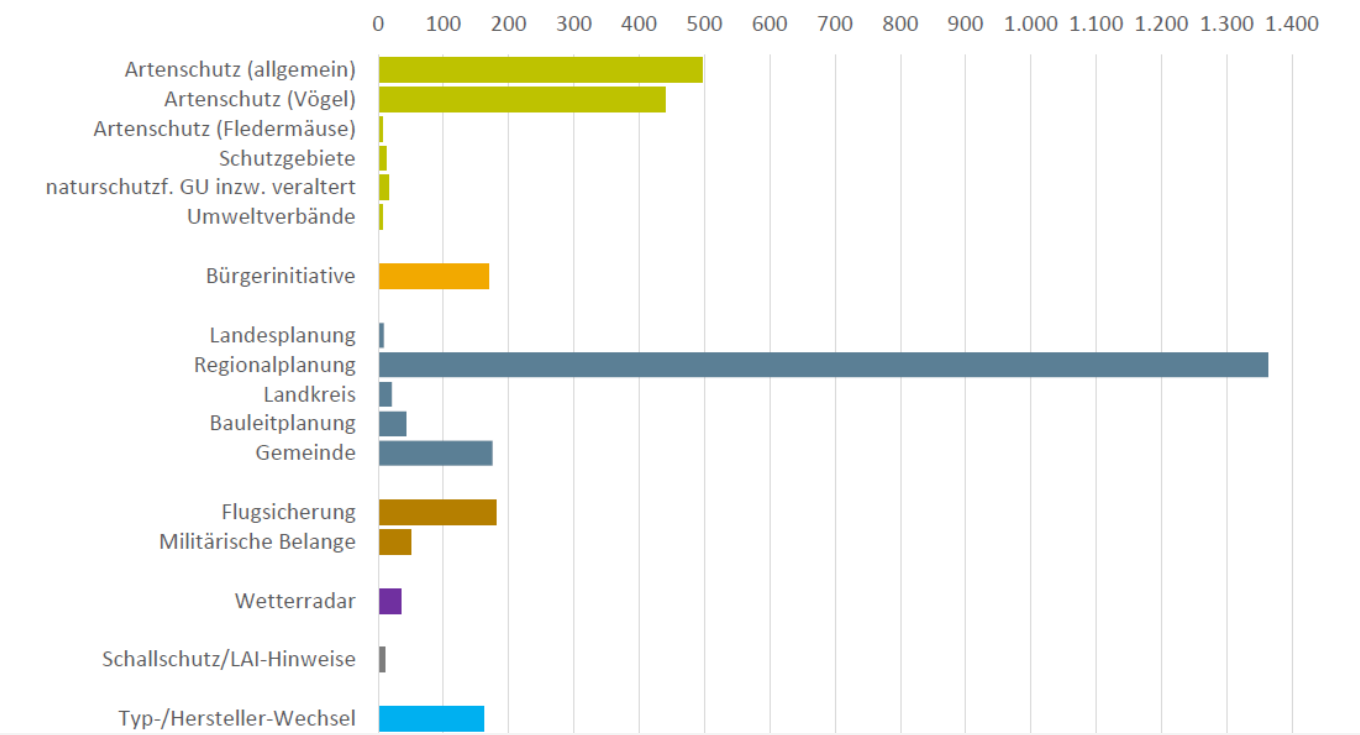
Hindernisse und Lösungen

Windenergie an Land: Genehmigungshindernis Klage

bdew
Energie. Wasser. Leben.

GEWICHTIGE HEMMNISFELDER

[ERGEBNISSE HERSTELLER-UMFRAGE; IN MW]



Windenergie an Land: Genehmigungshindernis Klage

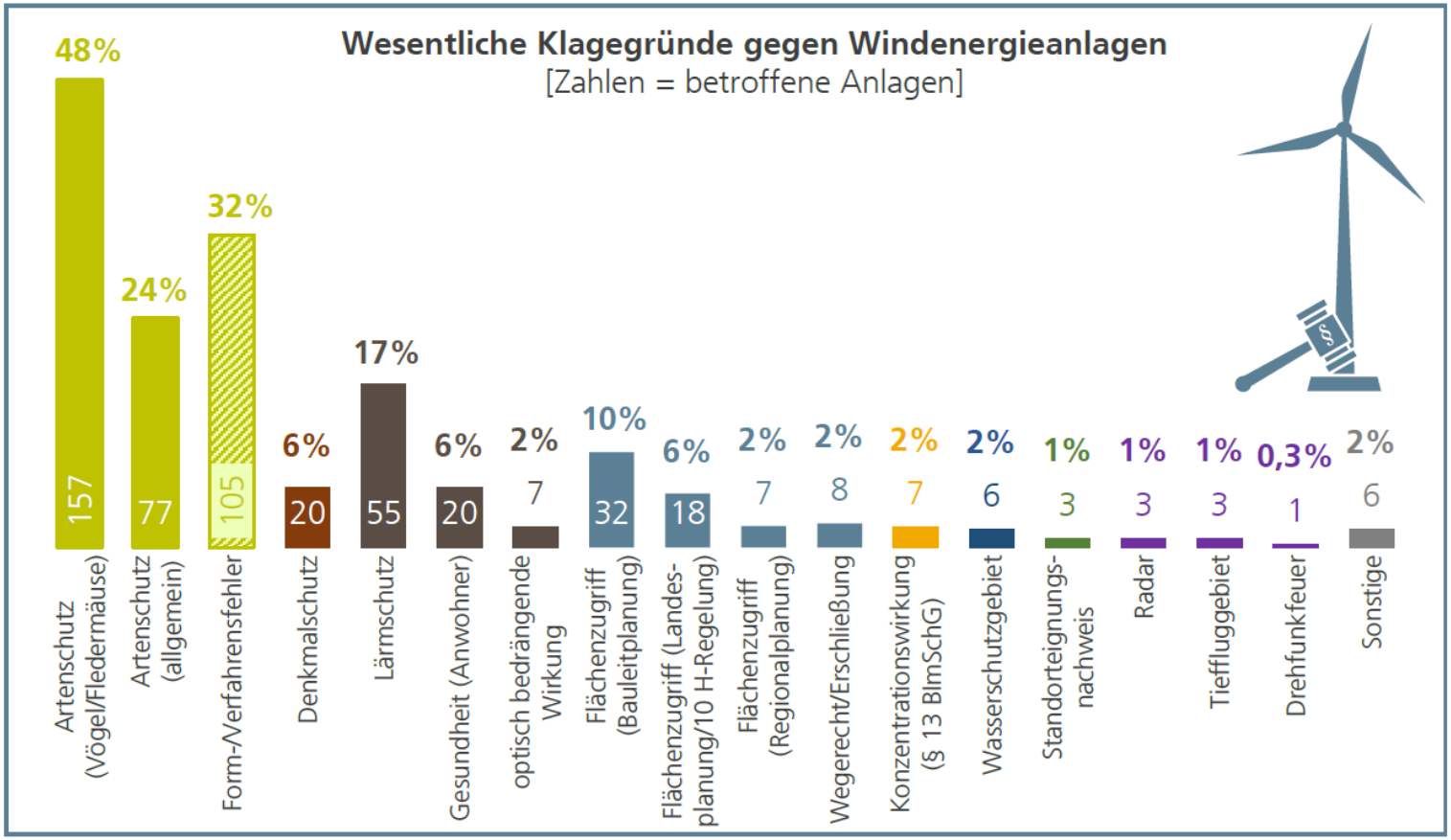


Abbildung 1: Klagegründe und Zahl der betroffenen WEA mit Mehrfachnennungen [n = 325 WEA]; Daten und Grafik: FA Wind (Stand Q2/2019)

Windenergie an Land: Genehmigungshindernis Klage

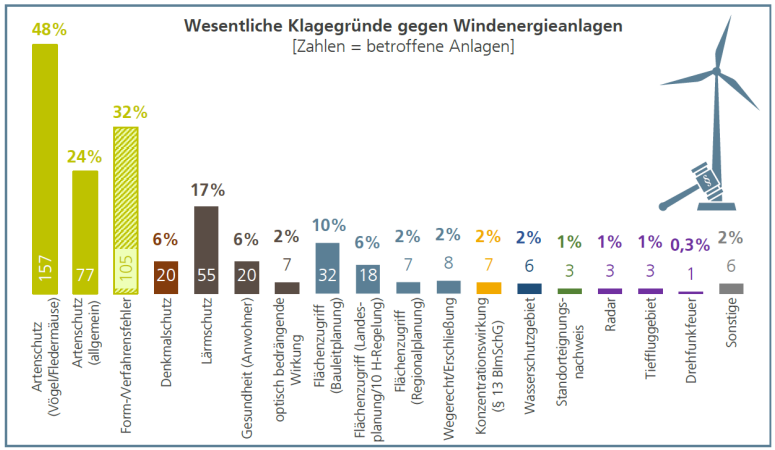


Abbildung 1: Klagegründe und Zahl der betroffenen WEA mit Mehrfachnennungen [n = 325 WEA]; Daten und Grafik: FA Wind (Stand Q2/2019)

- Im Zuge des Infrastrukturplanungsbeschleunigungsgesetzes Verringerung der Instanzen bei Klagen gegen WEA über 50 m Höhe
- Statt des Verwaltungsgerichts gehen Klagen nun an die Oberverwaltungsgerichte

- → durch bessere Ausstattung der OVGs Chance, dass die Bearbeitungszeiten verkürzt werden.
- Positive Erfahrungen mit Verkürzung des Instanzenzugs bei Energieleitungsgenehmigung.

Windenergie an Land: Genehmigungshindernis Drehfunkfeuer

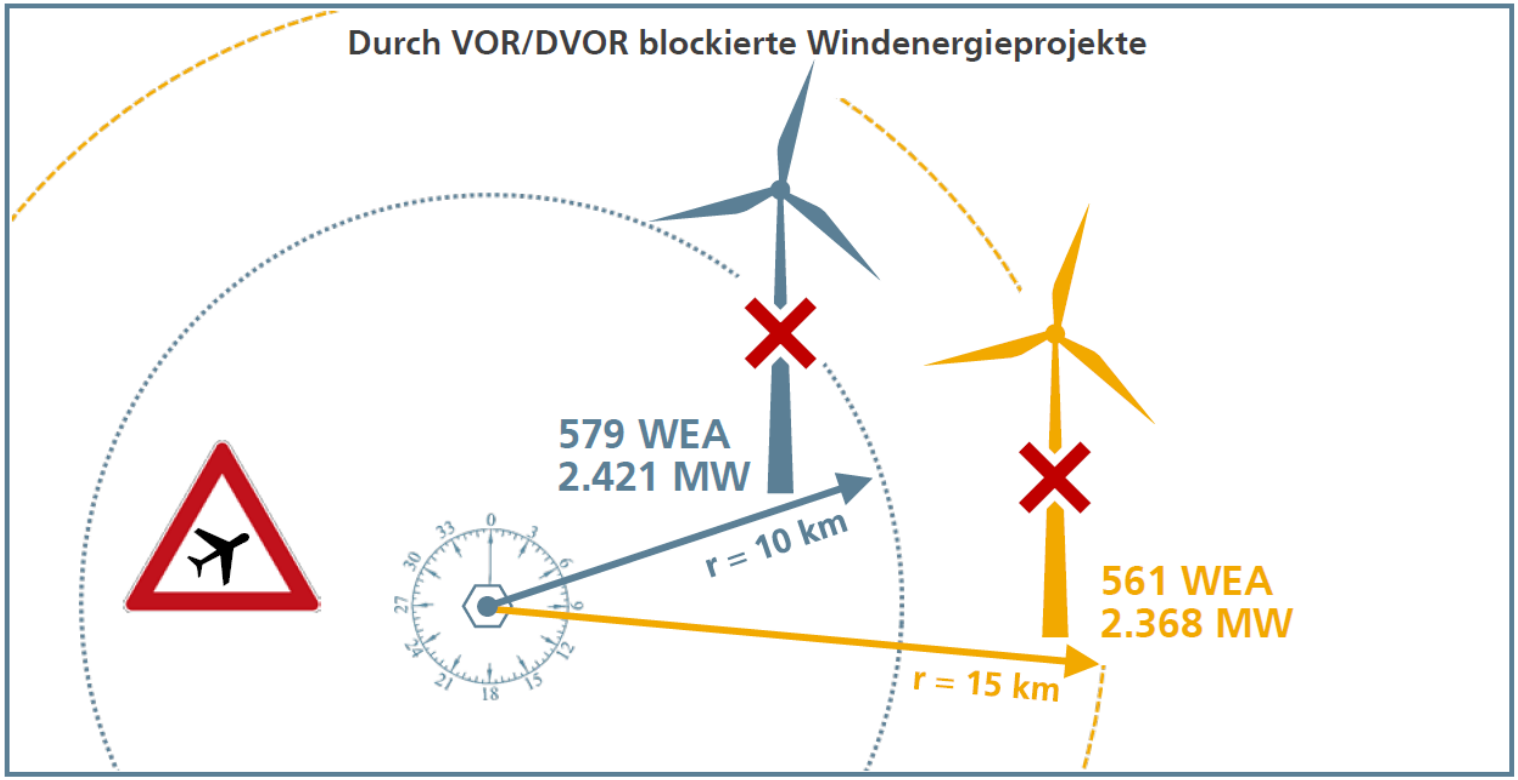


Abbildung 3: Blockierte WEA und deren Abstände zu VOR/DVOR; Daten und Grafik: FA Wind (Stand Q2/2019)

Windenergie an Land: Genehmigungshindernis Drehfunkfeuer

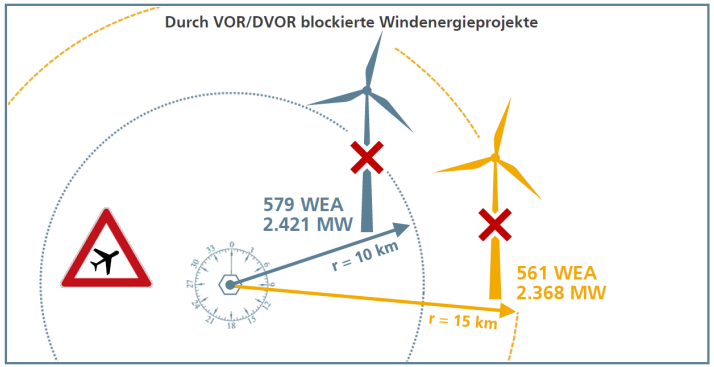


Abbildung 3: Blockierte WEA und deren Abstände zu VOR/DVOR; Daten und Grafik: FA Wind (Stand Q2/2019)

- Eine Veränderung der Berechnungsformel für die Störung von Drehfunkfeuern durch Windenergieanlagen soll eine verbesserte Genehmigungsfähigkeit erbringen.

- Seit 1. Juni Nutzung der neuen Berechnungsformel. Nach Erfahrungen mit der neuen Berechnung sind ab Herbst weitere Gespräche zwischen Windverbänden und Behörden geplant → noch offen, ob durch veränderte Formel mehr Projekte genehmigt werden.

- Eine Verringerung des Prüfradius ist nicht geplant und wird seitens BMVI nicht als zielführend angesehen. Verbesserungen nur, wenn die neue Berechnung günstigere Ergebnisse bringt.

Windenergie an Land: Genehmigungshindernis militärischer Luftraum

bdew
Energie. Wasser. Leben.

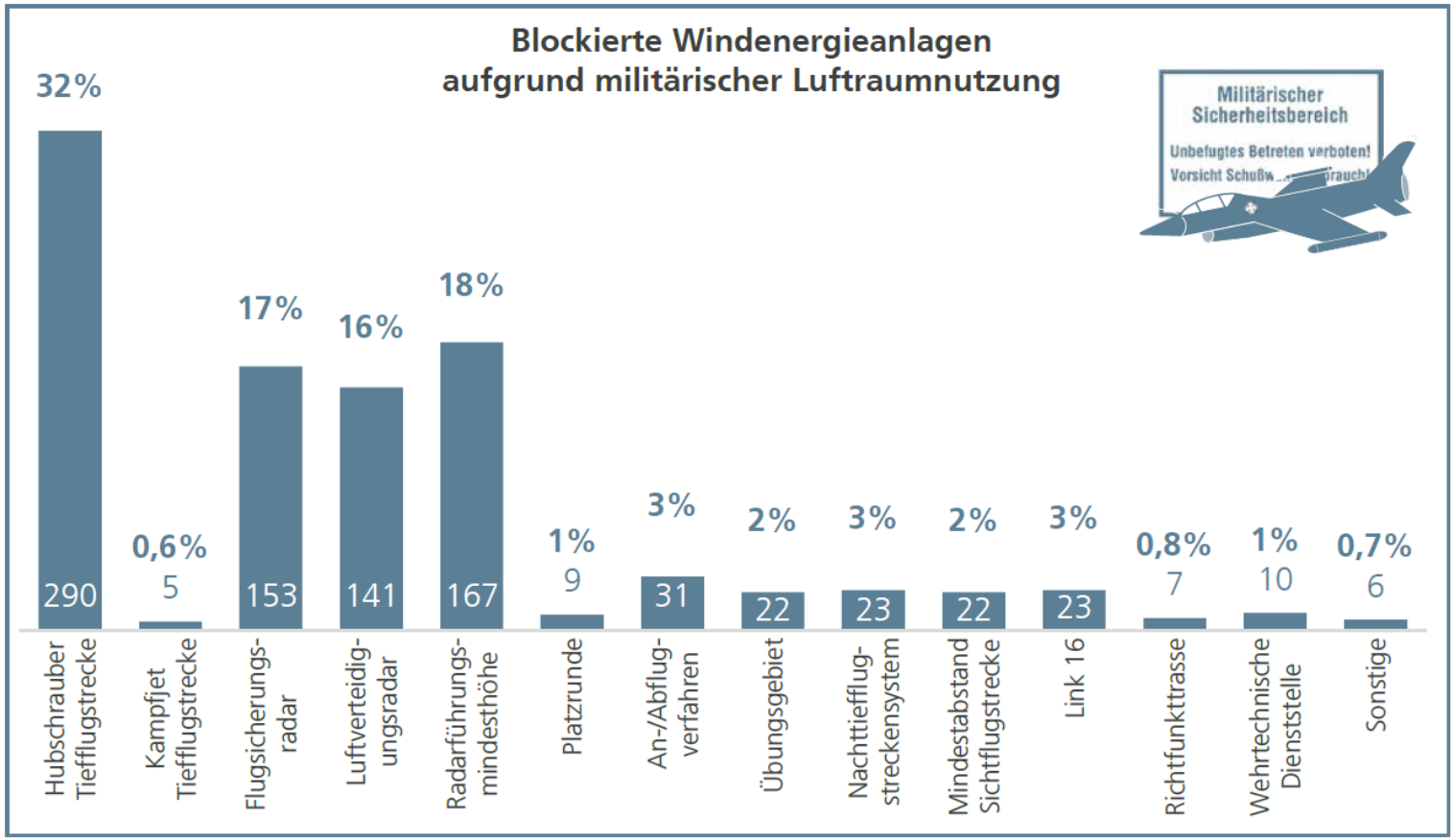


Abbildung 4: Durch militärische Belange blockierte WEA [n = 909 WEA]; Daten und Grafik: FA Wind (Stand Q2/2019)

Windenergie an Land: Genehmigungshindernis Flächenausweisung

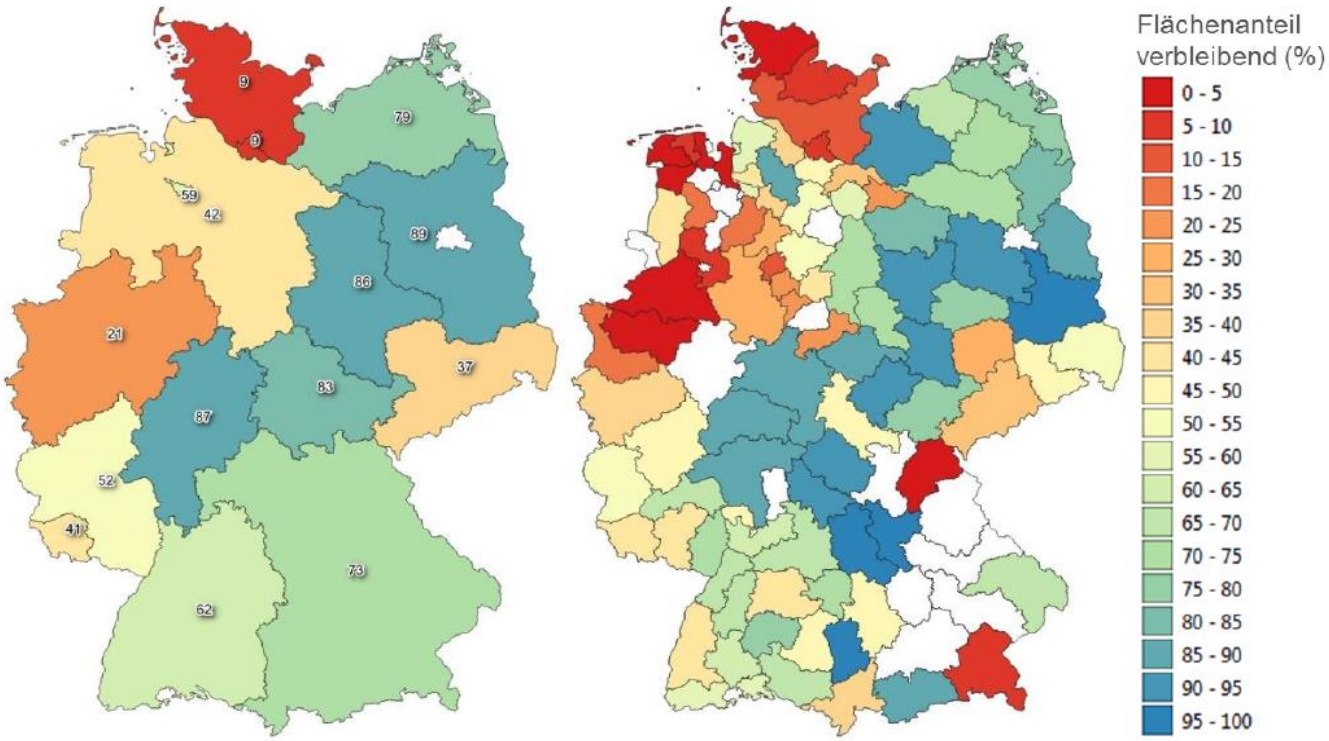


Abbildung 15 Auswirkungen von Mindestabständen von 1.000 m um die Wohnbauflächen im Innenbereich sowie um alle Wohngebäude im Außenbereich auf Ebene der Bundesländer (links) sowie der Planungsregionen (rechts)

Quelle: Navigant 2019

Windenergie an Land: Genehmigungshindernis Flächenausweisung

bdew
Energie. Wasser. Leben.

- Pauschale Abstandsfestlegungen sorgen – je nach Ausgestaltung – für einen erheblichen bis totalen Verlust der für Wind zur Ausweisung verfügbaren Flächen

- Derzeit nur in Bayern mit 10 h eine absolute Abstandsvorgabe, während Abstände in den anderen Bundesländern in der planerischen Abwägbarkeit liegen und daher auch geringere Abstände ermöglichen als empfohlen.

- Bundesweite pauschale Abstände von 1000 m nicht mehr vorgesehen, stattdessen Länderöffnungsklausel

- → öffnet Ländern unbefristet die Möglichkeit zu Definition eigener Abstandsvorgaben, also kein Verhindern der 1000 m Mindestabstand.

- Gemäß Vorabinfos sollen im EEG Mechanismen für vorrangige Ausweisung öffentlicher Flächen sorgen, außerdem für die Einstufung der Windenergie als „Öffentliches Interesse“.

Windenergie an Land: Genehmigungshindernis Artenschutz

bdew
Energie. Wasser. Leben.

Arten
/
Artensch

Umsetzungsstand des „Aktionsprogramms zur Stärkung der Windenergie an Land“

Stand: August 2020

10.	Aufnahme eines **weiteren Ausnahmegrunds beim Artenschutz für den Ausbau erneuerbarer Energien** in § 45 Abs.7 Nr. 5 Bundesnaturschutzgesetz	BMWi BMU	In Vorbereitung	Die Gespräche zwischen den Ressorts laufen.
11.	Sicherstellung einer einheitlichen Anwendung des Naturschutzrechts durch eine **TA Artenschutz**	BMU BMWi	In Vorbereitung	Bei der Besprechung der BK'in mit den Regierungschefinnen und -chefs der Länder am 17. Juni 2020 wurde beschlossen, dass eine „naturschutzfachliche Standardisierung zur Vereinfachung des Vollzugs des Artenschutzrechts bei Genehmigungserteilung“ umgesetzt wird. Diskussion zwischen Bund und Ländern läuft.

Ausblick: Weiterentwicklung des Windausbaus in Deutschland

Ausblick: Weiterentwicklung des Windausbaus in Deutschland

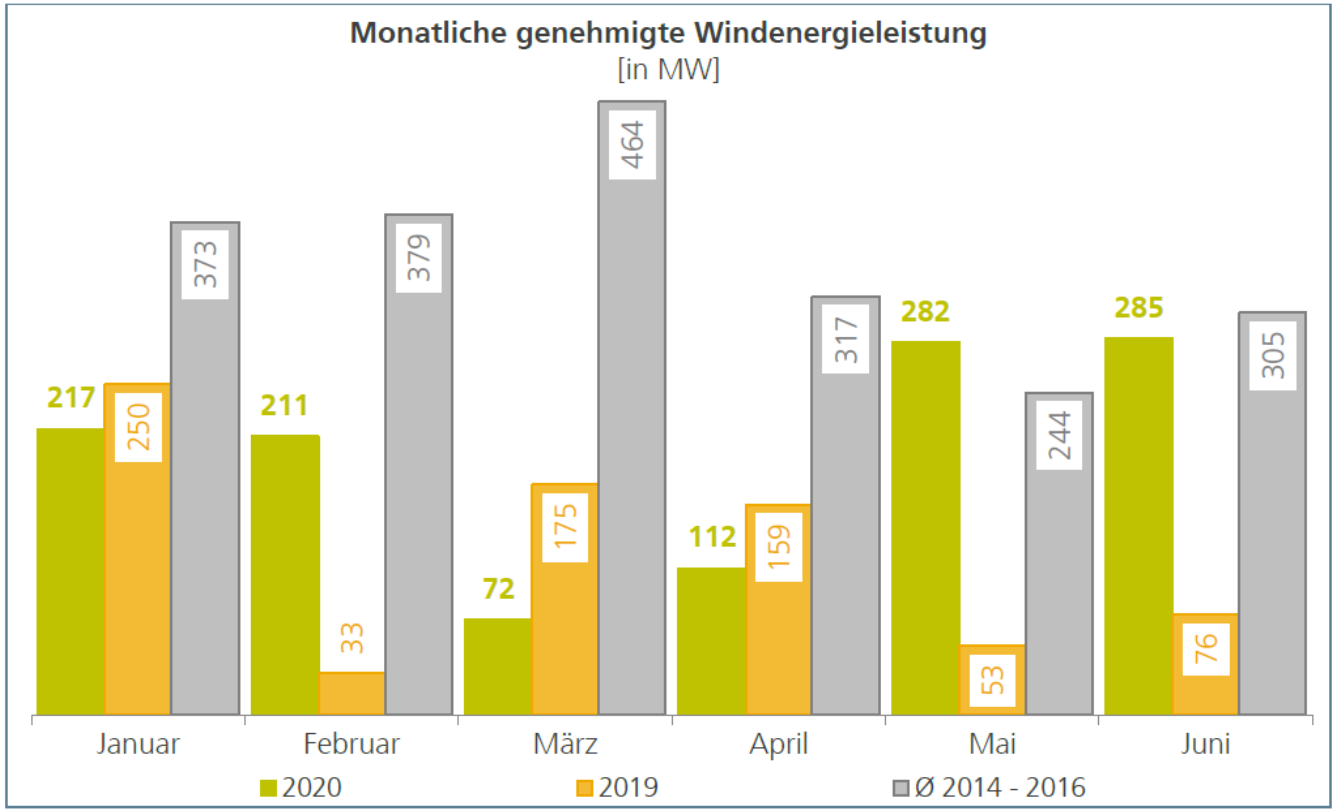


Abbildung 7: Monatlich genehmigte Windenergieleistung in den Jahren 2020 und 2019 sowie das jeweilige Monatsmittel der Jahre 2014 bis 2016 (Stand 30.07.2020); Daten: BNetzA, Auswertung und Grafik: FA Wind

Energie. Wasser. Leben.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Dr. Ruth Brand-Schock
Fachgebietsleiterin Erneuerbare Energien
Geschäftsbereich Erzeugung

BDEW Bundesverband der Energie- und
Wasserwirtschaft e.V.

Reinhardtstraße 32,
10117 Berlin

Telefon: 030 / 300 199 1310
E-Mail: ruth.brand-schock@bdew.de